

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 03.07.2019**, Beginn: **19.50 Uhr**, Ende: **20.30 Uhr**

in Reichartshausen, Centsaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Gunter Jungmann**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: 12 Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Bruno Dentz, Emil Eckert, Kevin Haag, Manfred Hartlieb, Rüdiger Heiß, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Marcus Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann**

Entschuldigt: ---

Schritfführer: Ümit Kusanc

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **25.06.2019** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **28.06.2019** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

## 1. Verpflichtung des neuen Gemeinderates, Az. 062.32

Die Rechtsaufsichtsbehörde, das Kommunalrechtsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis, hat mir Wahlprüfungsbescheid vom 17.06.2019 mitgeteilt, dass die Prüfung der Wahlunterlagen zur Wahl des Gemeinderates am 26.05.2019 keine Beanstandungen ergab. Die Wahl wird daher gemäß § 30 Kommunalwahlgesetz (KomWG) für gültig erklärt.

Bei der Wahl wurden die folgenden Personen in den Gemeinderat gewählt:

**Bruno Dentz, Emil Eckert, Kevin Haag, Manfred Hartlieb, Rüdiger Heiß, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Marcus Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann**

Bürgermeister Jungmann hält vor der offiziellen Verpflichtung die folgende Ansprache:

*„Meine sehr geehrten Damen und Herren!*

*Gemäß § 32 der Gemeindeordnung verpflichtet der Bürgermeister in der 1. Sitzung der neuen Wahlperiode die gewählten Gemeinderäte öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.*

*Der offiziellen Verpflichtung möchte ich jedoch einige grundsätzliche Ausführungen voranstellen.*

*Zunächst möchte ich einen ganz herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger aussprechen, die sich bei dieser Kommunalwahl als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben oder sich in anderer Weise stark engagiert haben. Ich denke dabei insbesondere an unsere vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.*

*Die bei der Wahl am 26. Mai 2019 bei einer ansehnlichen Wahlbeteiligung von 64,7 % neu und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates haben das Votum der Wählerinnen und Wähler angenommen. Die Wahl ist nach erfolgter Prüfung durch die Rechtsaufsichtsbehörde gültig. Der bisherige Gemeinderat hat in der vorhergehenden Sitzung mit dem notwendigen Beschluss die Grundlage dafür geschaffen, dass für den Amtsantritt der neu und wiedergewählten Gemeinderäte die Voraussetzungen nach den gesetzlichen Bestimmungen gegeben sind.*

*Ich darf Frau Claudia Zimmermann und Frau Regina Klein und den Herren des Gemeinderates, die durch das Vertrauen der Bürgerschaft wiedergewählt der erstmals in den Gemeinderat entsandt wurden, herzlich gratulieren. Die neuen Mitglieder des Gremiums heiße ich besonders willkommen und wünsche, dass Alt und Neu sich zu einem guten Ganzen zusammenfügen.*

*Ich verbinde damit den Wunsch nach einer harmonischen, gedeihlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit in diesem Gremium in den vor uns liegenden fünf Jahren.*

*Nach dem Votum der Wähler setzt sich der Gemeinderat in der vor uns liegenden Amtsperiode wie folgt zusammen:*

*Die Freie Wählervereinigung erhielt 6 Sitze. Gewählt wurden Emil Eckert, Claudia Zimmermann, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Marcus Schilling und Bruno Dentz.*

*Die CDU erhielt 3 Sitze. Gewählt wurden Rüdiger Heiß, Ernst Rimmler und Thorsten Koder.*

*2 Sitze entfielen auf die SPD. Hier gehören Kevin Haag und Manfred Hartlieb dem Gremium an.*

*Auf die FDP entfiel ein Sitz. Hier wurde Regina Klein in den Gemeinderat gewählt.*

*Liebe Claudia, liebe Regina, liebe Kollegen!*

*Wir, die Verwaltung und ich, haben den festen Willen, gemeinsam mit dem Gemeinderat unser Bestes für unsere Gemeinde und die Bürgerschaft zu geben. Ehrenamtliche Arbeit in all ihren Bereichen und Tätigkeitsfeldern ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, von Solidarität mit der Gemeinschaft.*

*Unsere Demokratie lebt von der Vielfalt der Meinungen. Sie ist aber nur dann lebensfähig, wenn die unterschiedlichsten Auffassungen nicht unversöhnlich und unveränderlich aufeinander prallen. Hinter dem Dissens muss immer die Bereitschaft zum Konsens stehen, der schließlich den Kompromiss ermöglicht und zur sachgerechten Lösung führt.*

Ein Gemeinderat mit so breit gefächerten Aufgaben lebt einfach davon, dass jeder seine Kenntnisse und Fähigkeiten, seine Erfahrung und seine Tatkraft uneingeschränkt einbringt und einsetzt. Nur wenn dies der Fall ist, sind wir in der Lage, bestmöglichstes im Dienste unserer Gemeinde und zum Wohle unserer Bürger zu leisten.

Dass eine ganze Reihe von vielfältigen Aufgaben vor uns liegen, die wir zu erledigen haben und die uns einiges abverlangen werden, ist sicher jedem im Gremium bewusst. Die dringlichsten Aufgaben seien hier genannt:

- Ausweisung und Erschließung von Wohnbau- und Gewerbeflächen
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Ortsgebiet
- Ausarbeitung einer Dorfentwicklungskonzeption und erneute Antragstellung zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm
- Erhalt und Ausbau der Freizeiteinrichtungen
- Angebote für Senioren
- bedarfsgerechte Angebote für Kinder- und Ferienbetreuung

Die Erhaltung der Infrastruktur unserer Gemeinde hatte bisher oberste Priorität und sollte auch in den kommenden fünf Jahren diesen Stellenwert behalten. Sei es im Straßenbau, im Bereich der Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung, der Kindergärten, der Grundschule, im Friedhofswesen, der Freizeiteinrichtungen und der Sportanlagen.

Bei der Verwirklichung aller dieser Vorhaben ist es nicht von elementarer Bedeutung, ob sich der Einzelne mit seiner Meinung durchsetzt. Entscheidend ist, dass der Gemeinderat insgesamt zu Ergebnissen gelangt, die von allen oder mindestens einer breiten Mehrheit seiner Mitglieder getragen werden und dem Gemeinwohl dienen.

Kommunalpolitische Verantwortung übernehmen heißt deshalb auch, das persönliche Prestige dem Wohl der Bürger unterzuordnen. Das politische Mandat ist aber auch mit Pflichten verbunden, die u.a. in § 17 der Gemeindeordnung festgelegt sind, woraus ich auszugsweise zitieren darf:

„Wer zu ehrenamtlicher Tätigkeit bestellt wird, muss die ihm übertragenen Geschäfte uneigennützig und verantwortungsbewusst führen.

Der ehrenamtlich tätige Bürger ist zur Verschwiegenheit verpflichtet über alle Angelegenheiten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist.“

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Die aktive Mitarbeit als Mitglied des Gemeinderates ist eine ehrenvolle, aber sicher keine leichte Aufgabe. Es wird so manch Gewohntes vernachlässigt werden müssen, wobei auch die Familie oder andere Aktivitäten davon betroffen sein können. Das von den Bürgern übertragene Mandat steht im ehrenamtlichen Bereich über allen anderen Tätigkeiten, auch über dem Engagement in den Vereinen, den Kirchen oder Organisationen. Man ist gewählt, das heißt jedes Mitglied des Gemeinderates steht in Verantwortung gegenüber den Wählern. Man vertritt die Gemeinde auch und gerade nach außen was die Bürger erwarten aber auch erkennen sollten. Die Präsenz des Gemeinderates bei gemeindlichen, kirchlichen und Vereinsveranstaltungen gehört daher zum pflichtgemäßen Handeln eines jeden Ratsmitglieds.

Das Amt beansprucht Zeit und diese Zeit sollte, will man das Amt verantwortungsbewusst ausüben, von allen Mitgliedern des Gemeinderates auch zur Verfügung gestellt werden.

Ich möchte Euch mit diesen Hinweisen nicht entmutigen, sondern auch und gerade darauf hinweisen, dass man nach wie vor, noch immer Freude, Zufriedenheit und auch vor allen Dingen ein wenig Spaß bei seiner kommunalpolitischen Arbeit finden kann. Das wünsche ich Euch allen, aber ganz besonders den neuen Mitgliedern des Gemeinderates, bei der Ausübung der ohne Zweifel interessanten Tätigkeit.

Erfüllt Euer kommunales Ehrenamt gewissenhaft, erledigt die Aufgaben so gut es euch möglich ist und tut Eure Arbeit gern, dann könnt ihr, euer Bürgermeister und auch die Bürger mit Eurem Wirken zufrieden sein.

Dass die Menschen in Reichartshausen mit der Arbeit des Gemeinderates in den vergangenen Jahren sehr zufrieden waren, zeigt in eindrucksvoller Weise das Wahlergebnis,

*denn fast alle Gemeinderäte die sich der Wiederwahl stellten, wurden im Amt bestätigt. Dies ist ein Vertrauensvorschuss auf dem sich aufbauen lässt.*

*Der bisherige Gemeinderat hat uns eine gute Zukunftsbasis geschaffen, denn unsere Gemeinde ist mit einer sehr guten und weitestgehend intakten Infrastruktur ausgestattet. Die neue Amtsperiode stellt daher keinen isolierten Abschnitt und keinen völligen Neubeginn dar. Viele Mitglieder des Gemeinderates können aufgrund der Wiederwahl ihre kommunalpolitische Erfahrung einbringen.*

*Dass wir alle bestrebt sind das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen, den Kirchen und Organisationen wie bisher nach Kräften zu unterstützen betone ich zum Schluss ganz besonders, denn das Ehrenamt, das freiwillige Arbeiten für die Gemeinschaft wird in Zukunft mehr denn je gefragt sein und in den Vordergrund rücken und bedarf daher in besonderer Weise der Förderung der Gemeinde.*

*Für unsere Arbeit vor Ort wünsche ich uns allen, dass sie uns bei allem Druck und bei aller Hektik, Freude und Befriedigung verschafft. Es liegt in der Natur des Ehrenamtes, dass es keinen materiellen Ausgleich und nur sehr selten Dank kennt. Die Anerkennung liegt als in dem was wir gemeinsam erreichen.*

*Schließen möchte ich meine Ansprache mit einem Ausspruch von Nelson Mandela, der so denke ich in die Stunde der Verpflichtung sehr gut passt:*

*„Wir wissen genau, dass niemand von uns alleine Erfolg haben kann“*

*Ich wünsche uns einen guten Start in die neue Amtsperiode und hoffe bei allem was die Zukunft bringen mag, dass unserer Gemeinde und unseren Bürgern gute Jahre bevorstehen und wir gemeinsam viele Erfolge erreichen werden.*

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“*

Über die danach vorgenommene Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt, die der vorliegenden Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

## **2. Benennung der Urkundspersonen**

Zu Urkundspersonen werden Manfred Hartlieb und Marcus Schilling benannt.

## **3. Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter, Az. 024.2**

Bürgermeister Jungmann schlägt vor, zuerst die Wahl des 1. Bürgermeister-Stellvertreters vorzunehmen, danach die des 2. Bürgermeister-Stellvertreters. Die Gemeinderäte stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Bürgermeister Jungmann bittet um Vorschläge zur Wahl des 1. BM-Stellvertreters.

Die Fraktion der Freien Wählervereinigung Reichartshausen (FWV) stellt fest, dass die meisten Stimmen bei der Gemeinderatswahl am 26.05.2019 auf sie entfielen. Demnach stehe es ihr zu, dass ein Fraktionsmitglied den 1. BM-Stellvertreter stellt. Da sich die Fraktionsmitglieder mit einer höheren Stimmenzahl aus beruflichen Gründen nicht zur Wahl stellen können, wird Gemeinderat Thomas Schilling vorgeschlagen.

Die Fraktion der Christlich Demokratischen Union Reichartshausen (CDU) stellt demgegenüber fest, dass das Amt ihres Erachtens dem dienstältesten Gemeinderat zustehen sollte. Da die Mehrheit diese Meinung offensichtlich nicht teilt, wird sich die CDU-Fraktion bei der Wahl bzw. Abstimmung enthalten.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung über den Vorschlag der FWV. Diese erfolgt offen per Akklamation, da kein Gemeinderat widerspricht.

**Beschluss:**

Gemeinderat Thomas Schilling wird als 1. Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde Reichartshausen gewählt.

Abstimmung:	11 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

Gemeinderat Thomas Schilling erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Im Anschluss bittet Bürgermeister Jungmann um Vorschläge zur Wahl des 2. BM-Stellvertreters.

Die FWV-Fraktion schlägt Gemeinderätin Claudia Zimmermann vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. Diese erfolgt offen per Akklamation, da kein Gemeinderat widerspricht.

**Beschluss:**

Gemeinderätin Claudia Zimmermann wird als 2. Bürgermeister-Stellvertreterin der Gemeinde Reichartshausen gewählt.

Abstimmung:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

Gemeinderätin Claudia Zimmermann erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

**4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses, Az. 023.1**

Die folgenden Personen wurden per Akklamation einstimmig gewählt:

*Mitglieder:*

Thorsten Koder  
Bruno Dentz  
Manfred Hartlieb  
Emil Eckert  
Regina Klein

*Stellvertreter:*

Ernst Rimmler  
Thomas Schilling  
Kevin Haag  
Ludwig Schilling  
Marcus Schilling

**5. Wahl der Vertreter für den Gemeindeverwaltungsverband Waibstadt, 031.1**

Die folgenden Personen wurden per Akklamation einstimmig gewählt:

*Vertreter:*

Ernst Rimmler  
Claudia Zimmermann

*Stellvertreter:*

Bruno Dentz  
Manfred Hartlieb

**6. Wahl der Vertreter für den Abwasserzweckverband Schwarzbachtal, Az. 708.1**

Die folgenden Personen wurden per Akklamation einstimmig gewählt:

*Vertreter:*

Thomas Schilling

*Stellvertreter:*

Ernst Rimmler

**7. Wahl des Vertreters für den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach, Az. 815.**

Die folgende Person wurde per Akklamation einstimmig gewählt:

*Vertreter:*

Bruno Dentz (Ein Stellvertreter ist nicht zu wählen.)

**8. Wahl der Vertreter für das Kindergartenkuratorium, Az. 460.**

Die folgenden Personen wurden per Akklamation einstimmig gewählt:

*Vertreter:*

Claudia Zimmermann  
Rüdiger Heiß  
Kevin Haag

*Stellvertreter:*

Bruno Dentz  
Thorsten Koder  
Regina Klein

**9. Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses „Bettelmannsklinge“, Verfahrensordner/ Az. 622.41**

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt begeben sich die Gemeinderäte Emil Eckert, Ernst Rimmler und Thomas Schilling wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirken an der Beratung und bei der Beschlussfassung bzw. Wahl nicht mit.

Da die Gemeinderäte Eberhard Zimmermann und Heinrich Zimmermann, welche Mitglieder des Umlegungsausschusses „Bettelmannsklinge“ waren, aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, sind die Mitglieder neu zu wählen.

Die Wahl erfolgt offen per Akklamation, da kein Gemeinderat widerspricht.

**Beschluss:**

Als Mitglieder des Umlegungsausschusses „Bettelmannsklinge“ werden gewählt:

*Mitglieder:*

Rüdiger Heiß (unverändert)  
Regina Klein (unverändert)  
Ludwig Schilling (bisher Stellv. von E. Zimmermann)  
Manfred Hartlieb (neu)

*Stellvertreter:*

Thorsten Koder (unverändert)  
Claudia Zimmermann (unverändert)  
Bruno Dentz (neu)  
Kevin Haag (neu)

Bürgermeister Gunter Jungmann ist weiterhin Vorsitzender und Mitglied des Ausschusses.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

**10. Informationen der Verwaltung**

- **Fachförderung VwV-Z-Feu:** Das Landratsamt hat die am Anfang des Jahres beantragten Festbetragszuschüsse aus der Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu) für
  - o die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs HLF 10 in Höhe von 92.000 € sowie
  - o die Beschaffung von 5 Funkgeräten im Rahmen der Einrichtung des Digitalfunks in Höhe von 3.000 € bewilligt.

- **Haushaltsverfügung 2019:** Das Kommunalrechtsamt hat mit Verfügung vom 08.05.2019 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 27.03.2019 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 bestätigt sowie die vorgesehene Kreditaufnahme und den Höchstbetrag für Kassenkredite genehmigt.
- **Musikschule Sinsheim:** 15 Kinder aus Reichartshausen besuchen die Musikschule. Davon belegen 8 Kinder verschiedene Instrumentenfächer, 7 Kinder nehmen die musikalische Früherziehung im Kindergarten in Anspruch.
- **Kreisforstamt:** Amtsleiter Dr. Münch wird zum Ministerium für Ländlichen Raum nach Stuttgart wechseln. Der für den Reichartshäuser Forst zuständige Forstbezirksleiter Manfred Robens übernimmt die Geschäfte der Amtsleitung.
- **Neue Mitarbeiterin:** Zum 01.07.2019 hat Frau Ute Lentz-Begritsch aus Reichartshausen im KOMM-IN begonnen. Sie wird Nachfolgerin von Frau Rebecca Pensch, die zum 01.08.2019 zur Stadt Waibstadt wechselt.
- Die **nächste Sitzung** des Gemeinderates findet am 17.07.2019 im Bürgersaal statt.
- Am kommenden Sonntag, den 07.07.2019 findet das Kindergartenfest zur **Einweihung des sanierten Kindergartengebäudes „Arche“**, zum 10-jährigen Jubiläum des Kinderrestaurants und zum Abschluss des Landessanierungsprogramms „Ortskern“ statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

## 11. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Es wird auf den „DigitalPakt Schule“, das aktuelle Förderprogramm des Bundes für die Digitalisierung der Schulen, eingegangen. Bürgermeister Jungmann teilt mit, dass der pauschale Teilbetrag aus dem Förderprogramm bereits über den Finanzausgleich bei der Gemeindekasse eingegangen ist. Die Auszahlung des anderen Teilbetrags ist an verschiedene Voraussetzungen geknüpft, unter anderem ist ein „Medienentwicklungsplan“ zu erstellen. Die Sache wird für die Klausurtagung im Herbst vorgemerkt.
- Die Grillhütte und die Sanitäranlagen am alten Sportplatz sind in einem schlechten Zustand. Man sollte über eine Sanierung nachdenken. Bürgermeister Jungmann teilt mit, dass die Verwaltung diese Anregung bereits aufgenommen hat.

## 12. Fragen der Einwohner/-innen

Ein Bürger bezieht sich auf das geplante Neubaugebiet „Bettelmannsklinge“. Er bittet um nähere Erläuterungen. Bürgermeister Jungmann verweist auf die nächste Gemeinderatssitzung am 17.07.2019, bei der die Thematik behandelt werden soll.

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

**Urkundspersonen:**